

# Inhalt

## SCHWERPUNKT MARKTGÄRTEN UND MIKROFARMING

- 12**  **BIOGEMÜSEANBAU IM KLEINSTFORMAT**  
**Was wächst denn da heran?**  
Die Marktgarten-Szene ist längst dabei, ihr Nischendasein zu verlassen. Das steckt hinter dem Konzept, das immer mehr Menschen begeistert.
- 15**  **MARKTGARTEN-BEWEGUNG IN ÖSTERREICH**  
**Der Anfang von etwas Großem?**  
Vernetzt und gut organisiert – so zeigt sich in Österreich die Marktgarten-Landschaft. Das war nicht immer so.
- 17**  **MICROFERMES IN DER SCHWEIZ**  
**Schwieriger Quereinstieg**  
Die „Microfermes“ in der Schweiz haben sich gut etabliert. Nun ist der Staat gefragt, die Betriebe zu fördern.
- 19**  **BEISPIELE AUS DER PRAXIS**  
**So geht Marktgarten**  
Die rund 70 Marktgärten in Deutschland sind so individuell wie ihre Inhaber\*innen. Wir stellen drei Betriebe und die Menschen dahinter vor.
- 22**  **NÄHRSTOFFVERSORUNG**  
**Vorsicht mit Kompost als Mulch**  
Gerade in Kleinstbetrieben ist es wichtig, den Boden fruchtbar zu halten. Wird mit Kompost gemulcht, ist jedoch einiges zu beachten.
- 24**  **KOMPOSTBEETE**  
**Weniger ist mehr**  
Die „Zukunftsbauern“ vom Schloss Tempelhof berichten von ihrer Erfahrung mit Kompostbeeten.
- 26**  **WIRTSCHAFTLICHKEIT AUF KLEINER FLÄCHE**  
**Auskömmlich gärtnern**  
Damit sich der Marktgarten auch finanziell lohnt, wollen Investitionen, der Aufbau der Logistik sowie der Einsatz von Arbeitszeit und -kräften gut geplant sein. Konkrete Zahlen zeigen, an welchen Stellschrauben gedreht werden kann.



19



34

- 29**  **EXPERTENMEINUNGEN**  
**Gärten der Zukunft?**  
Marktärten wirtschaften nachhaltig, umweltverträglich und sozial. Sind sie also die Zukunft des Biogemüsebaus? Das sagen unsere Experten.
- 32**  **ROBOTIK UND KI**  
**Hightech im Marktgarten**  
Handarbeit ist nach wie vor Standard beim Mikrofarming. Aber Roboter und künstliche Intelligenz zur Unterstützung der Arbeitsabläufe stehen bereits in den Startlöchern.
- 34**  **SOLAWIS UND ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT**  
**Ein Beitrag zur Transformation**  
Marius Rommel von der Uni Siegen berichtet im Interview, warum alternative Landwirtschaftsformen einen wichtigen Beitrag zur regionalen Selbstversorgung leisten.



## THEMEN

### GRUND & BODEN

#### 36 PESTIZIDE IN BIOBÖDEN Ein unvermeidbares Risiko

Pestizide sind allgegenwärtig, das trifft auch auf Bioböden zu. Das FiBL hat untersucht, wo die Ursachen liegen und was dies für Rückstände in Bioprodukten bedeutet.

### PFLANZENBAU & TIERHALTUNG

#### 38 ANBAU VON FUTTERLEGUMINOSEN Weniger Nitrat mit Spitzwegerich

Ein Forschungsprojekt zeigt, dass Spitzwegerich, im Gemenge mit Leguminosen angebaut, die Auswaschung von Nitrat ins Grundwasser senkt.

### POLITIK & GESELLSCHAFT

#### 40 KONZERNE ALS KRISENPROFITEURE Die Politik darf nicht tatenlos zusehen

Die Lebensmittelpreise steigen stärker als die Produktionskosten. Die Konzerne freut's. Dabei sollte gutes Essen, das sich jeder leisten kann, das Ziel sein. Ein Kommentar.

### FORSCHUNG & BILDUNG

#### 42 ÖKOLANDBAUFORSCHUNG »Es gibt nicht mehr die zwei Welten«

Braucht es mehr Biolandbauforschung auf dem Weg zum „30 Prozent Bio“-Ziel? Wir haben über diese Frage mit Urs Niggli gesprochen.



### LEBENSMITTEL & KONSUM

#### 45 BIO IN DER GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG Die Zukunft der Kantine

Transformation auf dem Teller: Ein Berliner Projekt zeigt, wie „30 Prozent Bio“ mit Freude und Genuss in die Kantinen gelangt.



#### 48 BACKEN MIT POPULATIONSWEIZEN Stabilität durch Vielfalt

Divers auf dem Feld, im Ofen und im Laden: Das Projekt Bakwert hat genetisch vielfältigen Winterweizen vom Anbau bis zum fertigen Brot getestet – mit Erfolg!

## RUBRIKEN

- 3 EDITORIAL
- 6 IN KÜRZE
- 51 GRÜNER NACHWUCHS
- 52 ÖKO-FELDTAGE
- 54 AUS DEN INSTITUTIONEN
- 56 LITERATUR & TERMINE
- 58 VORSCHAU & IMPRESSUM

Zum Titelbild

© Robert Schlossnickel  
Anne Kaulfuß betreibt zusammen mit Deacon Dunlop den veganen Marktgarten Ackerpulco in Briesen bei Berlin (ackerpulco-farm.de).